



Rosa Loy, „Mit Maske“, 2012, Lithographie 29,5 x 21 Zentimeter: Taxe 200/300 Euro Foto Katalog/VG Bild-Kunst, Bonn 2019

SØR Rusche II

Bei Van Ham in Köln

Bei Van Ham in Köln kommen weitere Tranchen aus der SØR Rusche Collection zum Aufruf. Herzstück von Teil II am 2. Oktober ist die, so das Haus, „größte Graphik-Sammlung“ von Neo Rauch und Rosa Loy jemals in einer Auktion. Zu den rund hundert Arbeiten im Sonderkatalog, deren verlockende Schätzungen schon bei 200 Euro beginnen, zählen Neo Rauchs farbige Lithographien „Mission“ von 2005 oder „Abendmelodie“ von 2011 (Taxe je 1800/2400 Euro). Die achteilige Graphikfolge „Der Mittler“ zu fünf Texten von Botho Strauß aus dem Jahr 2006 ist mit 8000 bis 9500 Euro ausgezeichnet. Von Rosa Loy gibt es neben Papierarbeiten, zum Beispiel der 2010 mit Kasein gemalten „Lage“ (800/1200), auch drei Kasein-Gemälde auf Leinwand, darunter „Aufzug“ von 2009 (4000/6000).

Versteigert werden außerdem fünf weitere Kapitel aus der Unternehmenssammlung, deren Schwerpunkt bei figurlichen Darstellungen liegt: Unter den Rubriken „Animals“, „Leben und Tod“, „m/w/d“, „Leipziger Schule“ und „Menschen und Gesichter“ finden sich insgesamt gut 500 zeitgenössische Arbeiten von, neben anderen, Johannes Hüppi, Karin Kneffel, Jonathan Meese, David Schnell oder Michael Triegel. Mit erwarteten 18 000 bis 24 000 Euro am teuersten ist Jonas Burgerts 120 Zentimeter hohes Gemälde eines „Trotzers“ von 2008, zu dessen Füßen ein überdimensionaler Schädel liegt. Für Miriam Vlamings großformatigen „Dompteur“ von 2006 werden 5000 bis 7000 Euro erwartet und für eine ungewöhnliche, 52 Zentimeter hohe Ebenholzfigur von Stephan Balkenhol 15 000 bis 20 000 Euro. Die meisten Schätzungen liegen im dreistelligen oder unteren vierstelligen Bereich. Parallel zur Versteigerung im Saal wird Teil III der SØR Rusche Collection bis zum 10. Oktober als Online Only Auktion angeboten. Bei den 125 Losen handelt es sich um Graphiken und Zeichnungen der Zeitgenossen-Kunst. rmg